

ADAC

Sizilien

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
18

Intro

Impressionen	6
<i>Sizilien – Hymne an die Schönheit</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's auf Sizilien	22
In aller Munde: Die grüne Pistazie aus Bronte	25
Das Land, wo die Zitronen blühen	26
Crema al limone	27
Volksfeste rund um die Zitrone	28
Einkaufsbummel	30
Das perfekte Souvenir	31
Mit der Familie unterwegs	32
Urlaubskasse	32

Übernachten mit Kindern	33
Die besten Strände für Familien	33
Nicht nur Wassersport	34
Archäologie für Kinder	35
Leuchtende Augen	35

Kunstgenuss	36
<i>Mosaik – kleine Steine, große Kunst</i>	
Museo dell'Arte del Mosaico	37
Vincenzo Greco und die zeit- genössische Mosaikkunst	38

So feiert Sizilien	40
<i>Dramatische Rituale der Karwoche</i>	



Seite
48



Seite
22



Seite
52

Sizilien – gestern und heute 42

Die Punischen Kriege	42
Roger II.	43
Die Sizilianische Vesper	43
Der Zug der Tausend	44
Kampf gegen die Cosa Nostra	45
Am Puls der Zeit	45

Orte, die Geschichte schrieben 46

Castello Ursino

Das bewegt Sizilien 48

La trezzota

Wandern auf Sizilien 50

ADAC Traumstraße 52

*Küstenpanorama und Hinterland –
Entdeckungstour im Osten Siziliens*

Von Messina nach Capo d'Orlando	52
Von Capo d'Orlando nach Taormina	53
Von Taormina nach Ragusa	55
Von Ragusa nach Donnafugata	56
Von Donnafugata nach Syrakus	56

Im Blickpunkt

Aktiv gegen die Mafia	75
»Carretti siciliani«	82
Süße Versuchung	90
I Misteri di Trapani	92
Weintradition	102
Commissario Salvo Montalbano	108
Keramikhauptstadt Siziliens	118
Barocco del Val di Noto	124
»Pupi«	142
Kapern aus Salina	160



Seite
26

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60


Palermo und Umgebung 64

1	Palermo 	66
2	Monreale	79
3	Bagheria	80
4	Solunto	80
5	Insel Ustica	81
6	Mondello	82
7	Terrasini	82
Übernachten.....		83

Der Nordwesten und Westen 84

8	Alcamo	86
9	Castellammare del Golfo	86
10	Segesta, Area Archeologica	88
11	San Vito Lo Capo	89
12	Erice	89
13	Trapani	91
14	Ägadische Inseln	92
15	Insel Pantelleria	94
16	Marsala	94
17	Mazara del Vallo	96
Übernachten.....		97

Der Südwesten und die Mitte 98

18	Gibellina	100
19	Castelvetrano	100
20	Menfi	101
21	Sambuca di Sicilia	103
22	Agrigent 	104
23	Pelagische Inseln	108
24	Caltanissetta	110
25	Enna	111



Seite
104



Seite
136

26	Piazza Armerina 	112
Übernachten.....		114

Syrakus und der Südosten 116

27	Caltagirone	118
28	Palazzolo Acreide	119
29	Ragusa	120


30	Castello di	
	Donnafugata	122
31	Modica	122
32	Scicli	124
33	Noto	124
34	Syrakus	126
	Übernachten	133

Catania, der Ätna und Taormina

35	Catania	136
36	Ätna	142
37	Aci Castello	143
38	Aci Trezza	144
39	Acireale	145
40	Taormina	146
41	Giardini Naxos	150
42	Gole dell'Alcantara	150
43	Savoca	151
	Übernachten	152

Der Nordosten und Norden

44	Messina	156
45	Milazzo	157
46	Liparische Inseln	158
47	Tindari	162
48	Capo d'Orlando	163
49	San Marco d'Alunzio	165
50	Parco dei Nebrodi	165
51	Cefalù	166
52	Parco delle Madonie	167
	Übernachten	168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

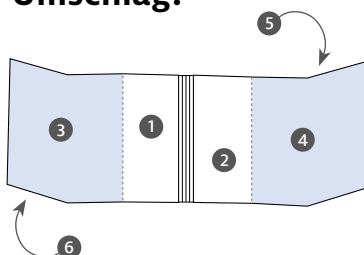
Service

Sizilien von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Sizilien: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Stadtplan Syrakus: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Palermo: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Palermo: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

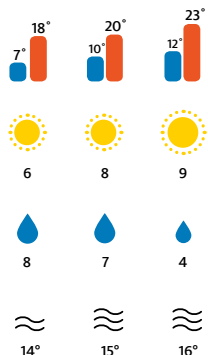
Beste Reisezeit

Sizilien

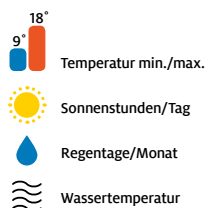
FRÜHLING

Der Frühling beginnt früher als anderswo mit einer wahren Blütenpracht – die beste Saison für eine Sizilienreise.

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Nach der winterlichen Mandelblüte in Weiß bis Zartrosa färbt sich die Sonneninsel jetzt gelb, wenn der Ginster mit seinen Blüten Hügel und Berghänge schmückt und sein Duft uns betört. Dies ist überhaupt die Zeit intensiver Düfte: Wer die Insel im Frühling besucht, kann sich gut vorstellen, wie berauschend es einst war, als die Ebene von Palermo noch komplett von Orangenbäumen bedeckt war. Jetzt ist die perfekte Saison, um Parks und Reservate, wie das Naturreservat Zingaro (S. 89), zu entdecken. Der Frühling ist auch die beste Zeit, um Städte, Ausgrabungen und Tempel bei angenehmen Temperaturen zu besuchen. Zu Ostern startet traditionell die touristische Saison, und an der Küste öffnen nun die ersten Hotels und Lokale. Im Frühjahr sollte man bereits Hut, Sonnenbrille und Sonnencreme zur Hand haben und gleichzeitig wärmespendende Schichten anziehen: Das Zwiebelprinzip wirkt sowohl gegen Kälte als auch gegen Wärme. Die Temperaturen steigen nach und nach. Nur die Wassertemperatur ist immer noch frisch, denn das Mittelmeer braucht noch ein bisschen Zeit, um die optimale Badetemperatur zu erreichen. Immer häufiger scheint die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Der wenige Regen bringt immer seltener Erfrischung.

Zum Steinerweichen schön ist die Blütenpracht im Frühjahr, wie hier am Heraklestempel in der Valle dei Templi



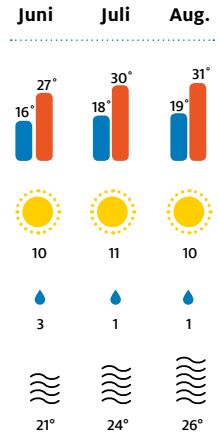
*Im Hochsommer
verlagert sich das
Leben tagsüber an
den Strand, die Paler-
mitaner fahren gerne
nach Mondello*



SOMMER

Fast menschenleere Städte und überfüllte Strände: Wie im übrigen Italien bestimmt jetzt die Hitze den Tagesrhythmus.

Mit den Temperaturen steigen auch die Übernachtungskosten, denn der Sommer ist die Zeit der italienischen Hochsaison – auch auf Sizilien. Vor allem rund um den Feiertag Ferragosto am 15. August ist am Meer alles ausgebucht. An der Küste wimmelt es nur so von Menschen, denn Einheimische und Touristen begeben sich jeden Tag zum Strand, um bei der gnadenlosen Hitze ein bisschen Erfrischung zu finden. An den Hundstagen sind Temperaturen über 40 Grad keine Ausnahme, vor allem abseits der Küste. Dann kann es sogar passieren, dass die Temperaturen auch am Abend nicht unter 30 Grad sinken. An der windigen nordwestlichen Küste werden solch extreme Werte jedoch fast nie erreicht. Der heiße afrikanische Wüstenwind Scirocco, der mitunter stürmische Ausmaße annimmt, ist eher ein Phänomen im Frühsommer und Herbst. Wer die Insel im Sommer kennt, weiß, warum zwischen 13 und 16 Uhr die Läden geschlossen und die Straßen menschenleer sind. Die Sonnenbrille ist als Schutz vor dem gleißenden Licht unentbehrlich. Auch ein Hut gehört unbedingt zum sommerlichen Outfit. Bei längeren Touren sollte man stets genug Wasser dabei haben, vor allem bei Bootsausflügen! Radfahrer planen ihre Touren angesichts der Hitze am liebsten für den anstehenden Herbst.





Strand und Abenteuer für die Bambini

Sizilien hat für den Familienurlaub einiges zu bieten: Strandleben und Wassersport, Abenteuer in Parks und Bergen, aber auch Museen und Marionettentheater sorgen für Abwechslung.

In der Zeit der Smartphones und Spielkonsolen scheinen Museen und Ausgrabungen auf den ersten Blick vielleicht langweilig. Von wegen! Denn sie faszinieren nicht nur die Großen, auch Schulkinder können auf Sizilien ihr geschichtliches Wissen bei den zahlreichen antiken Funden unter Beweis stellen. Und in Theatern und Museen ist die mittelalterliche Welt der Ritter und Turniere noch heute zu sehen. Zudem bieten Sonne, Strand und Meer allerbeste Bedingungen für das Vergnügen kleiner Wasserratten. Und auch das Landesinnere – die großen Naturparks Madonie und Nebrodi und nicht zuletzt der Ätna – lockt mit spannenden und abenteuerlichen Aktivitäten für die ganze Familie.

URLAUBSKASSE

Wenn man die Fähre nimmt, um Sizilien oder die kleineren Inseln zu erreichen, gibt es kleine Preise für die

jüngeren Passagiere, zum Beispiel bei Tirrenia: Kinder bis 4 Jahre zahlen überhaupt nichts, und bis 12 Jahren gibt es 50 Prozent Rabatt (www.tirrenia.it). Auch in den Regionalzügen können Kinder, wenn sie keinen eigenen Platz belegen, bis 4 Jahre gratis fahren und bis 12 Jahre zum halben Preis. Für Kinder und Jugendliche gibt es Vergünstigungen auch in den Museen und bei Ausgrabungen.

Nur Halbpension gebucht? Kein Problem! Kinderportionen bereitet jedes Restaurant zu. Wenn man unterwegs ist, bieten sich sizilianische Streetfood-Klassiker wie »arancine«, »panelle«, belegte Panini und ein Stück Pizza für die ganze Familie an. Auch über leckere Erfrischungen wie ein »gelato« oder eine »granita siciliana« freut man sich immer und muss nicht tief in die Tasche greifen.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Ein breiter Sandstrand ganz in der Nähe, ein Pool und Action: Davon träumen Kinder während des Urlaubs! Diese Erwartungen erfüllen viele Hotels an der sizilianischen Küste. Sie gewähren in der Regel auch Rabatte für die Kleinen – es lohnt sich immer, bei der Reservierung zu fragen!

Möchte man dagegen Urlaub in den Bergen machen, dann wählt man besser ein Agriturismo. Diese bieten oft Aktivitäten wie Reiten und Wandern oder auch Mithilfe bei der Weinlese oder Olivenernte – spannend!

Sandstrand und Meer – die Kleinen sind begeistert!

DIE BESTEN STRÄNDE FÜR FAMILIEN

Die Mamma von Marco und Giulia hat bereits die Handtücher griffbereit und ermahnt die Kinder vom Ufer aus, nicht zu weit hinauszuschwimmen. Echt übertrieben diese italienischen Mamas! Das Meeresboden fällt an der Bucht von San Vito Lo Capo (S. 89) sanft ab, und von starken Strömungen gibt es keine Spur. Daher ist der fast drei Kilometer lange goldene Strand auch besonders kindergeeignet – ein wahres Südseeparadies, wenn man die überfüllten Wochen im Hochsommer meidet!



Küstenpanorama und Hinterland – Entdeckungstour im Osten Siziliens

Sizilien, die perfekte Insel für Strandurlauber, Kunstliebhaber und Altertumsforscher? Nicht nur! Neben traumhaften Küsten und einmaligen Kulturschätzen wie den Barockstädten im Val di Noto überrascht die Insel im Osten noch mit ganz anderen Natureindrücken: In der bergigen Landschaft gibt es unerwartete Juwelen zu entdecken.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Messina **Ziel:** Syrakus

Gesamtlänge: 590 km

Reine Fahrzeit: ca. 16 Std. (5 Tage)

Orte entlang der Route: Messina – Tindari – Capo d'Orlando – Naso – Randazzo – Taormina – Acireale – Catania – Ragusa – Modica – Scicli – Marina di Modica – Marina di Ragusa – Donnafugata – Palazzolo Acreide – Syrakus

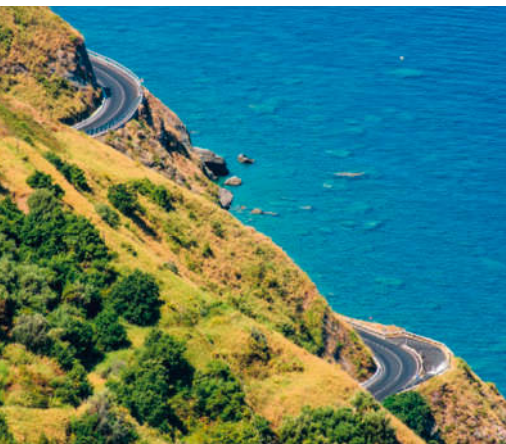
E1 VON MESSINA NACH CAPO D'ORLANDO

(103 km/ca. 3 Std.)

*Wir folgen der nordöstlichen Küste, entdecken bezau-
bernde Natur und ein spannendes Freiluftmuseum*

Die Küstenstraße
SS113 bei Capo
Calavà kurz vor
dem Ende der
ersten Etappe

Die kurze Überfahrt mit der Fähre vom kalabrischen Villa San Giovanni über die Straße von Messina war ruhig, wahrscheinlich haben die beiden Meeresungeheuer Skylla und Charybdis gerade geschlafen! Am Hafen von Messina (S. 156) lassen wir uns den ersten sizilianischen Espresso schmecken: In der Bar Sciarrone (Via Garibaldi 246) werden wir aber auch vor den typischen gefrorenen Spezialitäten schwach und gewöhnen uns gleich an die lokale Sitte, mit





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

einer »granita« zu frühstücken. Danach geht es los auf der SS113. Die Straße schlängelt sich anfangs durchs Landesinnere, aber ab Villafranca Tirrena geht es kurvenreich an der Küste entlang mit tollen Ausblicken auf Kaps und Buchten. In Maloto, einem Ortsteil von Barcellona Pozzo di Gotto abseits der Küste, besuchen wir den Parco Museo Jafari: 15 000 ethnografische Funde sind dort in über 40 Handwerksstätten zu sehen – die gute lokale Küche kosten wir im Bauernhof des Parks (www.parcojalari.com). Kurz darauf erwartet uns in Tindari (S. 162) ein großartiges Farbspektakel. Unter dem Belvedere der Wallfahrtskirche liegen die Laghetti di Marinello, weiße Sandbänke, die ins türkisblaue Meer hineinragen. Ein kurzer Weg führt zum Teatro Greco, der Ausblick ist auch hier grandios: Die Liparischen Inseln am Horizont sind mit der Hand fast zu greifen. Wir folgen der kurvigen SS113 weiter bis nach Capo d'Orlando (S. 163): Entspannung schenkt uns ein Spaziergang am Lungomare. An der Bucht beim Fischerdorf Borgo San Gregorio färben sich Meer und Himmel rosa.

E2 VON CAPO D'ORLANDO NACH TAORMINA (116 km/ca. 4 St.)

Am nördlichen Fuß des Ätna entlang erreichen wir schließlich das wunderschöne Taormina

Die Straße SS116 führt mit vielen Kurven durch grüne Hügel bis auf knapp 500 Meter Höhe nach Naso, immer wieder öffnet sich der Blick aufs Meer. In der kleinen Stadt beeindrucken die Kapelle mit den Reliquien des Stadtpatrons in der Kirche San Cono und die Kapelle

Tipp

Die Landstraßen sind oft kurvenreich, schmal und nicht immer im besten Zustand. Deshalb sollte man die effektive Fahrzeit lieber großzügig kalkulieren.

Übernachten

€€ | *Hotel Il Mulino. Tolle Lage am Lungomare in Capo d'Orlando. Lungomare A. Doria 46, 98071 Capo d'Orlando, Tel. 09 41/ 90 24 31, www.hotelilmulino.it*

Das will ich erleben

Sizilien ist eine Region der Superlative. Eine atemberaubende Natur mit Meer und Stränden, Bergen und Vulkanen, Archipel-Inseln und Lagunen erwartet den Besucher. Das Kunst- und Kulturangebot ist einfach unschlagbar mit wundervollen Meisterwerken aus der Antike und der Zeit des Barocks. Beeindruckende Traditionen und religiöse Riten blicken auf eine 1000-jährige Geschichte zurück, und bunte Märkte sowie feinste Handwerksarbeiten verlocken zum Einkaufen. Dank einer großartigen Palette an kulinarischen Spezialitäten wird eine Sizilien-Reise auch zu einer unvergesslichen Genussreise.



Die Faszination der Antike

Die antiken Völker, die Sizilien eroberten, hinterließen überall auf der Insel eindrucksvolle Spuren: Angesichts majestätischer Tempel, spektakulärer Amphitheater, farbenfroher Mosaiken und der Überreste ganzer Städte geraten auch heutige Besucher ins Schwärmen.

- 19 Parco Archeologico di Selinunte** 101
Europas größter archäologischer Park
- 22 Valle dei Templi in Agrigent** 106
Ein Spaziergang in Begleitung griechischer Götter
- 26 Villa Romana del Casale in Piazza Armerina** 112
Römische Mosaiken zeigen den Alltag in der Antike
- 40 Teatro Greco in Taormina** 147
Meer und Ätna als Bühnenkulisse



Streetfood und allerlei Süßspeisen

Auf Sizilien freuen sich Feinschmecker und Naschkatzen besonders, denn hier werden Esskultur und Gaumenfreude großgeschrieben. Palermo und Catania präsentieren sich als Hochburgen des Streetfood, während überall auf der Insel süße Speisen als Versuchung locken.

- 1 Über »arancine«, »panelle« & Co.** 72
In Palermos Altstadt ist Streetfood Kult
- 31 In der Schokoladenhauptstadt Modica** 122
Barock mit feinsten Schokolade
- 39 Traumhafte »granita«** 145
Gefrorene Spezialität – mit Brioche zum Frühstück

Karwoche und Schutzheilige

Traditionen und Riten prägen noch heute den Alltag der Sizilianer, die beeindruckende Feste für ihre Stadtpatrone inszenieren. Einzigartige Prozessionen in der Karwoche, wie in Trapani oder Enna, wecken starke Emotionen – nicht nur bei den Teilnehmern.

- 13 I Misteri di Trapani** 92
24-Stunden-Prozession durch die Stadt
- 25 Die Incappucciati von Enna** 112
Dramatische Karfreitagsprozession mit Kapuzenmännern
- 35 Catania feiert die hl. Agathe** 141
Grandioses Fest für die Schutzpatronin Sant'Agata



Die Inseln der Insel

Eine Reise nach Sizilien ist auch eine Reise zu den benachbarten Inseln: Die Liparischen und die Pelagischen Inselgruppen sowie Ustica und Pantelleria sind dank ihrer sauberen Gewässer ein Paradies für Wassersportfans, doch sie bieten auch Kultur und Kulinarik.

- 14 Ägadische Inseln** 92
Bezaubernde Farben in der Straße von Sizilien
- 15 Vulkaninsel Pantelleria** 94
Thermalquellen, Wein, Kapern und »dammusi«
- 46 Liparische Inseln** 158
Menschheitserbe zwischen Meer und Vulkanen



Herrliche Wandergebiete

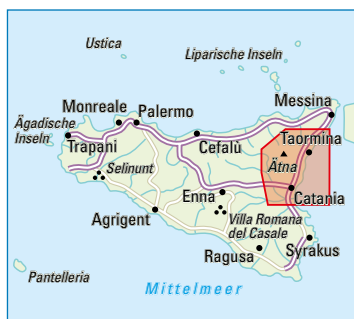
Die größte Insel im Mittelmeerraum entpuppt sich auch als Wanderparadies: In den bergigen Gebieten Siziliens wie den Madonie oder den Nebrodi, aber auch in den Schluchten der Alcantara sowie auf den Vulkanen Ätna und Stromboli bieten sich eindrucksvolle Wanderungen mit fantastischer Aussicht.

- 42 Gole dell'Alcantara** 150
Wanderung zwischen bizarren Basaltformationen
- 46 Stromboli** 161
Hoch bis zum Gipfel des Vulkans
- 50 Parco dei Nebrodi** 165
Im südlichsten Buchenwald Europas



Catania, der Ätna und Taormina

Auf Entdeckungsreise rund um den Vulkan, der Land und Leute seit Jahrtausenden prägt



Die quirlige, manchmal auch chaotische, an einigen Ecken nostalgische und doch moderne, manchmal auch schäbige Provinzhauptstadt am Fuß des Ätna schließt jeder sofort ins Herz. Die Gegensätze triumphieren in dieser Stadt, die mehrmals durch Vulkanausbrüche zerstört, aber immer wieder neu aufgebaut wurde. Der schwarze Basalt, der für viele Kunstschätze verarbeitet wurde, erinnert ständig an die ungebändigte Kraft der Natur. Die Altstadt Catantias hat sich seit einiger Zeit herausgeputzt und nimmt heute die Besucher mit eleganten Straßen und restaurierten Gebäuden in Empfang, aber auch mit dem unverfälschten Kolorit seines Fischmarkts. Der Blick auf den Ätna begleitet den Alltag der Catanesi, auch wenn sie das azurblaue Meer am Strand genießen. Die Anziehungskraft des Vulkans ist groß, und kaum jemand lässt sich die Chance entgehen, ihn hautnah zu erleben:

Dazu verlässt man die nach Zitrusfrüchten duftende weite Ebene rund um Catania und fährt Richtung »Mongibello«. Der Ätna beschenkt seine Besucher mit bizarren Formen, glitzernden Schneefeldern, tiefschwarzem Lavagestein und überwältigenden Panoramen. In der vom Vulkan geprägten Landschaft erhielten auch beeindruckende Schluchten wie die Gole dell'Alcantara ihre Form. An der durch Lavaströme gestalteten Küste reihen sich alte Fischerdörfer aneinander. Hoch über der Küste thront das zauberhafte Taormina: Der Touristenmagnet bietet großartige Ausblicke auf die Küste, das Meer und den Ätna. Das spektakulärste Panorama erlebt man jedoch im Amphitheater Teatro Greco, das mit einem Durchmesser von 109 Metern in der Antike bis zu 5000 Zuschauern Platz bot.

In diesem Kapitel:

35	Catania	136
36	Ätna	142
37	Aci Castello	143
38	Aci Trezza	144
40	Acireale	145
41	Taormina	146
42	Giardini Naxos	150
43	Gole dell'Alcantara	150
44	Savoca	151
	Übernachten	152



ADAC Top Tipps:

8 Ätna
| Vulkan |
Der Anziehungskraft des Ätna kann sich keiner entziehen: Er prägt seit Urzeiten die Region und den Alltag der hier lebenden Menschen. 142

9 Teatro Greco, Taormina
| Amphitheater |
Der Panoramablick auf den Vulkan zieht die Besucher zu jeder Jahreszeit in seinen Bann: Die Taormina-Sehnsucht ist garantiert! 147

ADAC Empfehlungen:

18 Ferrovia Circumetnea
| Schmalspurbahn |
Mit der Bahn stressfrei und günstig rund um den Vulkan fahren. 143

19 Isola Bella, Taormina
| Strand |
Das romantische Eiland liegt mitten im kristallklaren Wasser. 148

20 Hotel Isabella, Taormina
| Hotel |
Kleines Hotel am Corso Umberto I mit Blick auf den Vulkan und das Ionische Meer. 153



Blick von der Kathedrale Sant'Agata in Catania zum Ätna



Information

- Palazzo Minoriti, V. Etnea 63/65, 95100 Catania, Tel. 095/401 40 70, turismo.provincia.ct.it
- Parken siehe S. 140

Die »schwarze Tochter des Ätna« wurde oft von Naturkatastrophen heimgesucht, aber wie Phoenix stand sie immer wieder aus der Asche auf. Vulkanausbrüche und Erdbeben gehören seit jeher zum Alltag des alten Katane, das 729 v. Chr. von griechischen Siedlern auf den Trümmern eines sikulischen Orts gegründet wurde. Der Westteil der Stadt wurde 1669

durch einen Lavastrom zerstört; der Rest ging 1693 beim großen Erdbeben unter. Für den Wiederaufbau wurde meistens das schwarze Lavagestein verwendet. Als spätbarocke Stadt wurde Catania 2002 in die Liste des Welt-

ADAC Spartipp

Mit dem **Catania-Pass** für einen, drei oder fünf Tage kann man die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen und verschiedene Vergünstigungen und freien Eintritt in einige Museen bekommen.
www.cataniapass.it, 12,50, 16,50, 20 €, Familien 23, 30,50, 38 €

Plan
S.139

kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Die zweitgrößte Stadt Siziliens, in der der Komponist Vincenzo Bellini (1801–1835) und der Autor Giovanni Verga (1840–1922) geboren wurden, präsentiert sich heute mit breiten Hauptstraßen, vielen Plätzen und anmutigen Barockgebäuden. In den vielen Boutiquen auf Catantias Shoppingmeile, der schnurgeraden, 3,5 Kilometer langen Via Etnea, kaufen Kunden von der ganzen Insel ein! Die breite Piazza del Duomo – traditioneller Treffpunkt für Jung und Alt – wird von der Kathedrale der hl. Agathe und dem Rathaus umrahmt. Hier thront auch das Wahrzeichen der Hafenstadt: der Elefanten-

brunnen. Vormittags ist zu hören, wie die Verkäufer auf dem nahe gelegenen Fischmarkt ihre Ware lautstark anpreisen. Nicht weit entfernt davon ragt die mächtige Stauferburg Castello Ursino auf, während auf den beiden Hauptverkehrsadern der Stadt, der Via Garibaldi und der Via Vittorio Emanuele, reges Treiben herrscht. Ein überaus lebendiges Nachtleben prägt das Stadtzentrum vor allem rund um das Theater Bellini. Entspannen kann man von den oft chaotischen Verkehrsverhältnissen zu Fuß oder mit dem Fahrrad am Lungomare.



Sehenswert

1 Palazzo Biscari

| Palast |

Die interessanteste Seite des größten Barockpalastes der Stadt blickt auf den Hafen und hat eine große, mit üppigen Ranken und vielen Putten verzierte Terrasse. Der Palazzo, den Goethe im Jahr 1787 besuchte, ist im Besitz der Familie Paternò Castello und bietet ein herausragendes Beispiel des lokalen Barockstils.

■ V. Museo Biscari 10, Tel. 095/715 25 08, www.palazzobiscari.com, Führung mit den Hausbesitzern vereinbaren

2 Cattedrale di Sant'Agata

| Kathedrale |

Aus der Normannenzeit rühren in der der hl. Agathe gewidmeten Kathedrale drei Apsiden und das Querschiff. Nach dem Erdbeben von 1693 wieder aufgebaut, bekam sie vom Stararchi-



Piazza del Duomo mit Cattedrale di Sant'Agata und Fontana dell'Elefante

tekten Vaccarini eine schwingende Fassade. Für deren Vollendung brauchte er mehr als 30 Jahre. Im Inneren stößt man auf das Grabmal des Komponisten Vincenzo Bellini und auf die Cappella di Sant'Agata mit ihrem schmiedeeisernen Gitter: Von der Schutzpatronin der Stadt sieht man normalerweise nur ein Bild, die prächtige Büste mit den Reliquien wird nur zu Festtagen gezeigt.

■ V. Vittorio Emanuele III 163, Tel. 095/32 00 44, www.cattedralecatania.it, Mo–Sa 7–12, 16–19, So/Fei 7.30–12.30, 16.30–19 Uhr

3 Fontana dell'Elefante

| Brunnen |

Der Architekt Giovanni Battista Vaccarini (1702–1768) setzte einem Elefanten aus Lavagestein einen Obelisk mit

ägyptischen Hieroglyphen aus hellem Granit auf den Rücken. Die Bedeutung der Statue ist nicht eindeutig geklärt. Der Elefant symbolisiert Stärke und Langlebigkeit, Eigenschaften, die auch den Catanesen nachgesagt werden.

■ P.za del Duomo

4 Palazzo degli Elefanti

| Rathaus |

Der sogenannte Elefantenpalast begrenzt den Domplatz. Er verdankt seinen Namen den Elefantendekoren, mit denen Vaccarini die Giebel der Balkone schmückte. An den Fassaden erkennt man auch Maßeinheiten, ein Beweis dafür, dass in der Vergangenheit hier der Markt abgehalten wurde. Die vier identischen Eingänge zum Inneren sind eine Rarität: Sie ermöglichen dem Volk den Zutritt von allen Stadtseiten. Im Innenhof sind historische Kutschen ausgestellt, die am 3. Februar bei der Prozession der hl. Agathe verwendet werden.

■ P.za del Duomo

5 Castello Ursino

| Burg |

Der Ätna-Ausbruch im Jahr 1669 veränderte den Küstenverlauf. Zwar wurde die mächtige, von Lava umgebene Burg nicht zerstört, sie lag aber danach auch nicht mehr direkt am Hafen. Die viereckige Festung mit den runden Ecktürmen ließ Friedrich II. 1239 erbauen. Über dem Haupttor zeigt sich der Stauferadler, der einen Hasen oder ein Lamm in den Krallen hält. Heute ist das Castello Sitz des Museo Civico, das lokale Funde, hellenistische und römische Skulpturen sowie mittelalterliche Kunstwerke beherbergt.

■ P.za Federico di Svevia II., Tel. 095/34 58 30, tgl. 9–19 Uhr, 6 €, erm. 3 €

6 Casa Museo di Giovanni Verga | Museum |

Im dem Haus, wo der Autor des berühmten Romans »I Malavoglia« (1881) seine Kindheit verbrachte, befindet sich heute eine große Bibliothek mit seinen Manuskripten und die originale Möbelausstattung.

■ V. Sant'Anna 8, Tel. 095/715 05 98, Di–Sa 9–13.15, 14.15–19 Uhr, 4 €, erm. 2 €

7 Via Crociferi | Straße |

Sie gilt als eine der schönsten Straßen der Stadt: Auf circa 300 Metern trifft man auf prunkvolle Paläste, Kirchen und Klostergebäude im Barockstil wie die Chiesa di San Benedetto. Die Straße bietet eine stimmungsvolle und dramatische Kulisse für die Feierlichkeiten und die Prozession der hl. Agathe.

8 Monastero dei Benedettini di San Nicolò | Kloster |

In einem der Meisterwerke des späten sizilianischen Barocks kann man zwei Kreuzgänge, eine großartige Bibliothek (der Humanistischen Universität) und eine »domus romana« besuchen. Die gleichnamige kolossale Kirche sollte zum größten Sakralgebäude Siziliens werden, blieb aber unvollendet. Im Inneren bestaunt man am Boden einen großartigen Meridian, der 1841 nach einem Projekt der Astronomen Wolfgang Sartorius von Waltershausen (1809–1876) und Christian Peters (1813–1890) angefertigt wurde.

■ P.za Dante Alighieri 32, Tel. 095/710 27 67, www.monasterodeibenedettini.it, tgl. 9–17, Aug. 11–18 Uhr, Führungen 7 €; Kirche Mo–Sa 9–13, So 8.30–13.30 Uhr





Mit Maxi-Faltkarte

Der ADAC Reiseführer plus: **alles drin für den perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



9 783956 897535

ISBN 978-3-95689-753-5

adac.de/reisefuehrer